

# METROPOLITAN SOLUTIONS

Neu in Halle 1

## Besucherguide 2013

Mit ICLEI Global Town Hall



URBAN TECHNOLOGY FIRST  
8.-12. April 2013 · Hannover · Germany



# Vorwort



**Günther H. Oettinger**  
EU-Kommissar für Energie

Die globalisierte Weltwirtschaft wird von einem sich stetig verstärkenden Megatrend geprägt: die Urbanisierung. Die Menschheit wandelt sich zu einer urbanen Spezies – 2030 werden 2/3 der Menschheit in Städten leben. Täglich steigt die Bevölkerungszahl in den Städten rund um den Globus um 180 000 Menschen. Während es um 1900 erst 17 Millionenstädte gab, stieg die Zahl bis heute auf 440. Hieraus resultiert ein weiterer Megatrend: der Energiehunger. Städte konsumieren 80 Prozent der weltweit erzeugten Energie und verursachen circa 85 Prozent des globalen Ausstoßes an Treibhausgasen. Die Konsequenz aus beiden Sachverhalten ist ein dritter Megatrend: der Klimawandel mit Meeresspiegelanstieg, Wassermangel, Hitzeinseln und dem Zwang der Städte zum Klimafolgenmanagement.

Neben konsequenten politischen Entwicklungsprogrammen sind vor allem Investitionen in nachhaltige Technologien und Infrastrukturen entscheidend. Laut OECD-Schätzungen belaufen sich die in städtischen Gebieten erforderlichen Infrastrukturinvestitionen bis 2030 auf mehr als 40 Billionen Dollar weltweit. Das rapide Bevölkerungswachstum in urbanen Strukturen korreliert mit wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Transformationen von globaler Tragweite. Städte sind einerseits Motoren des Wirtschaftswachstums. So erbringen heute die zehn wirtschaftsstärksten Städte der Welt 20 Prozent der Weltwirtschaftsleistung. Dabei decken Städte nur 0,4 Prozent der Erdoberfläche ab. Der sozioökonomische und ökologische Fußabdruck der Urbanisierung ist weitaus größer als ihr „Territorium“. Klimawandel und Rohstoffknappheit werden zum größten Teil durch das Leben in Städten verursacht. Auf der Metropolitan Solutions

zeichnen internationale Experten in einem „Innovationsdialog“ ein spannungreiches und ambivalentes Bild der unterschiedlichen Urbanisierungsprozesse und geben Antworten und skizzieren Konzepte für die „Lebenswerte Stadt“. Die Zukunftsaufgabe wird sein, eine Stadt zu kreieren, die mit Energie und Ressourcen konsequent nachhaltig umgeht und gleichzeitig damit wirtschaftlichen Erfolg erntet.

Mit der Gründung einer europäischen Innovationspartnerschaft für intelligente Städte und Gemeinschaften hat die Europäische Kommission die Mittel im Rahmen der Smart Cities & Communities Initiative für das Jahr 2013 von 81 Millionen auf 365 Millionen Euro aufgestockt, um Europas Städte zu intelligenten und nachhaltigen Lebensräumen zu entwickeln und städtische Technologien in den Bereichen Verkehr, Energie und IKT massiv voranzutreiben. Gern habe ich deshalb als zuständiger EU-Kommissar für Energie die Schirmherrschaft der diesjährigen Metropolitan Solutions übernommen und wünsche allen Besuchern und Mitwirkenden einen anregenden und lösungsreichen Gedankenaustausch in diesem innovativen Anwendungsbereich der HANNOVER MESSE 2013.

Günther H. Oettinger

# Vorwort



## **Monika Zimmermann**

Stellvertretende Generalsekretärin  
ICLEI – Local Governments for  
Sustainability

2050 werden über zwei Drittel der Weltbevölkerung in städtischen Gebieten leben. In den kommenden 40 Jahren müssen wir die Kapazitäten unserer Städte im selben Maße ausbauen wie zuvor über einen Zeitraum von 4000 Jahren. Dies ist zugleich ein drängendes Problem und eine große Chance. Städteplaner, lokale Entscheidungsträger, Experten und Unternehmen müssen zusammenarbeiten, um auf umsichtige und nachhaltige Weise eine neue Infrastruktur zu schaffen.

Die Global Town Hall® von ICLEI bietet eine Plattform für die Gespräche, die auf dem Weg zu nachhaltigen Städten mit einer intelligenten Infrastruktur erforderlich sind. Vertreter von Städten und Wirtschaft und innovative Denker müssen sich über den Bedarf und die Angebote ebenso austauschen wie über die Fortschritte bei der Konzeption neuer Lösungen und dem Einsatz neuer Dienste, Betriebsmodelle und Produkte.

Als weltweit führendes Netzwerk aus 12 Megastädten, 100 Superstädten und Ballungsräumen, 450 Großstädten und 450 kleinen und mittelgroßen Städten in 84 Ländern fördert ICLEI die Gespräche zwischen den Städten, insbesondere der Gemeinschaft der großen und schnell wachsenden SuperCities und dem privaten Sektor im Rahmen der Global Town Hall.

Die Zeit ist knapp. Zwischen 2005 und 2025 werden weltweit etwa 200 Billionen Dollar für städtische Sachanlagen ausgegeben. Wir müssen jetzt entscheiden, wie wir sicherstellen können, dass dieses Geld umsichtig und nachhaltig investiert wird.

Die Präsentationen und Dialoge im Rahmen der Global Town Hall bringen uns die neuesten und innovativsten derzeit realisierbaren Lösungen näher. Sie richten unsere Aufmerksamkeit auf die Zukunft und darauf, wie wir den Sprung ins Jahr 2025 bewältigen können.

Das Jahrhundert der Städte hat begonnen. Wohin soll es sich entwickeln? Reden Sie mit!

Monika Zimmermann



# Metropolitan Solutions – die Stadt der Zukunft

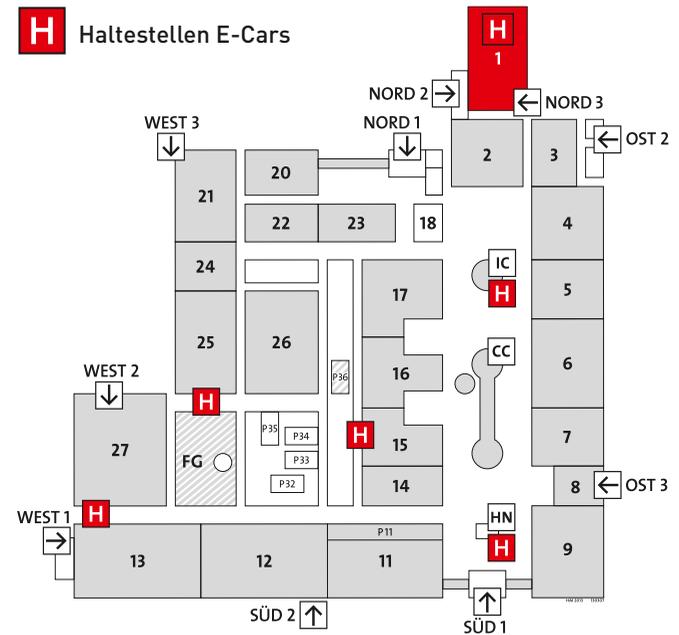
Die Metropolitan Solutions präsentiert innovative Konzepte und Technologien für zukunftssichere urbane Infrastrukturen – mit internationalen Fachdiskussionen, Experten-Workshops, Best-Practice-Lösungen und live zu erlebenden Zukunftstechnologien. Der globale Trend zum Leben und Arbeiten in der Stadt hält unvermindert an. Die Bevölkerungsdichte der Großstädte nimmt zu und urbane Regionen wachsen. Überforderte Verkehrs- und Versorgungswege, Faktoren wie steigender Wasser- und Energieverbrauch, zunehmende Umweltbelastungen und Sicherheitsmängel sorgen weltweit für dringenden Bedarf an schneller, progressiver Stadtentwicklung und neuen Infrastrukturen.

Die Metropolitan Solutions zeigt innovative strategische und technische Lösungen übergreifend für alle Bereiche der urbanen Versorgung, Verwaltung und Infrastruktur. Dabei bringt sie Planer und Entscheider aus kommunaler Verwaltung, Administration, Politik und Wirtschaft aktiv in den Kontakt mit internationalen Entwicklern und Anbietern von Infrastrukturlösungen. Hierfür bietet die Messe den Fachbesuchern ein der „Stadt der Zukunft“ nachempfundenes Erlebniskonzept und die direkte Verbindung zur Präsentation relevanter Querschnittstechnologien auf der HANNOVER MESSE 2013.

Die Halle 1 wird zur Stadt in der Messe. Sie ist mit Elektrofahrzeugen befahrbar, es gibt Parkbänke, Bäume und Straßencafés. An allen fünf Messtagen fahren 66 E-cars von Deutsche Bahn, Volkswagen, Citroën, Mitsubishi, Move it, PHOENIX CONTACT, TÜV Nord, Schneider Electric und Festo die Besucher in Halle 1.

Know-how-Transfer, die Präsentation von Best-Practice-Lösungen und der aktive Erfahrungsaustausch auf Entscheidungsebene sind weitere integrale Bestandteile der Messe. Hierzu bietet sich an allen Veranstaltungstagen eine Reihe hochkarätig besetzter internationaler Fachforen, Diskussionsrunden und Workshops an.

# E-cars bringen Sie kostenlos direkt in Halle 1 in die Stadt der Zukunft



# Kernthemen des Ausstellungsbereichs

## Urbane Energielösungen

- urbane Verteilernetze
- urbane Energiekonzepte
- urbane Energiedienstleistungen
- intelligente Energiesysteme
- dezentrale Energieerzeugung



## Urbane Wasserlösungen

- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Verkehrswasserbau
- Hochwasserschutz
- Küstenschutz



## Urbanes Management

- Facility Management
- städtische Finanzierungslösungen
- Klimafolgenmanagement
- urbane Dienstleistungen



## Urbane energieeffiziente Gebäudelösungen

- Gebäudetechnik
- Green Buildings/Green Cities
- grüne Baustoffe



## Öffentlicher Raum und Stadtmöblierung

- städtische Beschilderung
- Stadtmöblierung
- städtische Beleuchtung



## Urbane Mobilitätslösungen

- öffentlicher Personennahverkehr
- Car Sharing
- E-Mobilität
- Logistik
- Infrastrukturbetreiber
- Verkehrsinformationssysteme/Traffic Management
- Verkehrstelematik/Intelligent Transportation Systems (ITS)



## Urbane Automationslösungen

- Leitsysteme
- Elektroautomation
- Prozessautomation
- Automation für Infrastrukturen
- Traffic Automation



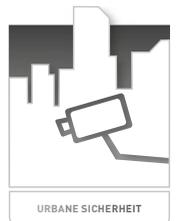
## Urbanes Abfallmanagement

- Urban Mining
- Abfallsammeltechnologie
- Entsorgungssysteme
- Waste to Energy
- Entsorgungsunternehmen
- Stoffkreislaufmanagement



## Urbane Sicherheit

- Leittechnik
- Leitzentralen
- Absicherung von Infrastrukturen
- Videoüberwachung
- Warnsysteme
- gesicherte Kommunikationsnetze



# Aussteller in Halle 1



<b>A</b>	<b>Stand</b>
Abri Plus Equipments	G08
Agency f. Regional Development of Kaluga	B40
Architektur- und TGA Planungsbüro	E09
Avangard	A23

<b>B</b>	<b>Stand</b>
BEAVER INTERNATIONAL	D07
Beckhoff Automation	C10
Berkenheger, Anton	C39
better transport forum	G34
Bombardier Transportation	B35
BROAD GROUP	B10
Bundesverband CarSharing	G16
Brüco Swiss	D03

<b>C</b>	<b>Stand</b>
CCPIT Machinery Sub-Council	B10
CIMCON Lighting	A09
Cities Today	D09
Committee for Investment	A23
Communication and Telecontrol	A23
Cyclomedia Technology	B01

<b>D</b>	<b>Stand</b>
DB International	G24
DB Mobility Logistics	G24
DB Rent	G24
DB Services	G24
DB Systel	G24
DERANCOURT	G08
Die Bundesregierung	G18
DIN Deutsches Institut für Normung	E21/1
DOK	A23

<b>E</b>	<b>Stand</b>
Ekros Engineering	A23
EnergieCity Leipzig	E21
EURIST	E09
EuroLuxe	A23
Europäische Metropolregion München e.V.	G39
Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.	G39

<b>F</b>	<b>Stand</b>
FELA Management	F24
FESTO	D08
FiberCore Europe	A15
Fraunhofer-Allianz BAU	E16
Fraunhofer-Allianz SysWasser	E16
Fraunhofer-Gesellschaft	E16
Fraunhofer-Institut IAO	E16
Fraunhofer-Institut IBP	E16
Fraunhofer-Institut IFF	E16
Formika	F09
Fraunhofer-Institut IGB	E16

<b>G</b>	<b>Stand</b>
Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg	G39
Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg	G39
Geschäftsstelle Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten	G39
Giulio Barbieri	F18
GOPA-Cartermill Smart Cities Stakeholder Platform	F22

<b>H</b>	<b>Stand</b>
HafenCity Hamburg	F08
HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik	C10
Helmholtz-Zentrum Geesthacht	E23
Hermos	C10
HST Systemtechnik	C10
HYBRID VAN	E08
HyER	F01

<b>I</b>	<b>Stand</b>
ICLEI Global Town Hall Lounge	D34
IKM	G39
INGRIA Technopark	A23
InnoZ	G24
InnoZ	G34
Internationale Bauausstellung IBA Hamburg und HafenCity Hamburg	F08
Invensys Systems	B21

<b>K</b>	<b>Stand</b>
Kapsch TrafficCom	E27/1
KoNaMo	E09
KLIMZUG	E23/1
KROHNE Messtechnik	D30

<b>L</b>	<b>Stand</b>
Land Berlin/Brandenburg	G39
Lavendy Technologie	F03

# Aussteller in Halle 1

<b>M</b>	<b>Stand</b>
Metropolregion Bremen-Oldenburg	G39
Metropolregion Hamburg	G39
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg	G34
Metropolitan Solutions Forum/ICLEI Global Town Hall	F32
Ministry of Investment and Innovations of Moscow Region	F09
Mobility International	F22/1
Moscow City Government	C24
Moscow Regional Government	F09

<b>N</b>	<b>Stand</b>
NIITV Television Research Institut	A23

<b>O</b>	<b>Stand</b>
Optogan Lighting	A23

<b>P</b>	<b>Stand</b>
Partner Country Russia	G22
Partner Country Russia	B35
Phoenix Contact	B05
Pilz	F28
publish-industry Verlag	C14

<b>R</b>	<b>Stand</b>
Radioavionica	A23
Reed Exposition France	G08
Regionalverband FrankfurtRheinMain	G39
Regionalverband Ruhr	G39
Region Köln/Bonn e.V.	G39
REMEX Mineralstoff	C31
Rittal	C08
RolTrac	C09
RTI	B34
Russian Railways	G22

<b>S</b>	<b>Stand</b>
SAERTEX multiCom	D10
Schenker Deutschland	G24
Schneider Electric	G32
Scientific Research Inst.	A23
SEW-EURODRIVE	G31
Siemens	B09
Siemens Schweiz	E16
Stadt Nürnberg	G39
St. Petersburg City Agency	A23
St. Petersburg Government, CIPI	A23
STIWA	C10

<b>T</b>	<b>Stand</b>
TELROS	A23
The Ministry of Transport of the Russian Federation	G10
TÜV NORD Mobilität	F21
TÜV Rheinland	F28/1
TÜV Rheinland Consulting	E27
TÜV Süd	E16

<b>U</b>	<b>Stand</b>
UBIFRANCE	G08
Umweltbundesamt	E06
Unique Lights CEE	A03
Uralvagonzavod	B35

<b>V</b>	<b>Stand</b>
VDMA FV Abfall- und Recyclingtechnik	E02
Verband Region Rhein-Neckar	G39
Verband Region Stuttgart	G39

<b>Z</b>	<b>Stand</b>
Ziehl-Abegg Automotive	F07

# Weitere Aussteller mit städtischen Lösungen in anderen Fachmessen der HANNOVER MESSE



<b>A</b>	Halle	Stand
a+s	8	D25
a+s Partnerstand	8	D26
ABB	11	A35
Agilion	7	F48
ALSTOM Deutschland	27	H41
AplusA Express	13	E37
ArcelorMittal Ringmill	4	G21

<b>B</b>	Halle	Stand
B&W Energy	27	E60
Basoglu Kablo ve Profil	13	A55
Bilfinger	11	C16
Bosch Thermotechnik	27	E51
Brandenburger Kabelwerk	13	C58

<b>C</b>	Halle	Stand
Canova e Clò	4	B64
CONTA-CLIP	11	B07

<b>D</b>	Halle	Stand
DAS Environmental Expert	6	J29

<b>E</b>	Halle	Stand
E-T-A Elektrotechnische Apparate	11	A59
elektroma	6	A44
EMS PLUS	27	E50
Energy Consulting Mai	6	A44

<b>F</b>	Halle	Stand
Formerica Optoelectronics	8	A25
Fraunhofer-Allianz Energie	13	C10
Fraunhofer-Institut IGD	2	C45
Fraunhofer-Institut IOSB	2	D18
Fraunhofer-Institut UMSICHT	2	D18

<b>G</b>	Halle	Stand
Guardian Electric	17	B62/1

<b>H</b>	Halle	Stand
HeatMatrix Group	6	J27
Hirschmann Laborgeräte	4	E12
Hochschule Osnabrück	2	A10
HyCologne Wasserstoff	27	E60

<b>I</b>	Halle	Stand
IDS	13	B58
IFAK Institut für Automation	8	E35
Ingenieurbau Bismark	4	G05

<b>K</b>	Halle	Stand
Karlsruher Institut für Technologie	2	C18

<b>L</b>	Halle	Stand
Landis + Gyr	13	C45
LeaderLight	12	G11
LTG	4	D10
LTi DRIVES	9	D75
LTi DRIVES	9	D80

<b>M</b>	Halle	Stand
MAHLE Industry	27	M38
MAHLE Industry	17	A38
MAHLE InnoWa	17	A38
Move About	25	K10

<b>N</b>	Halle	Stand
NEW ELFIN	11	D41/1
NORDSYS	25	H25

<b>O</b>	Halle	Stand
ODB-Tec	2	A26
OSNA-Pumpen	14	L09

<b>P</b>	Halle	Stand
PAKA AUTOMATION	13	C58
Phoenix Contact	8	C26
Phoenix Contact	9	D80
Phoenix Contact	9	F40
Phoenix Contact	25	G13
Phoenix Contact	27	L36
Phoenix Contact	11	D02
PROTEC PLASTICS	21	D11/1

<b>R</b>	Halle	Stand
Ruymar Derivados del Caucho	6	C36

## Weitere Aussteller mit städtischen Lösungen in anderen Fachmessen der HANNOVER MESSE

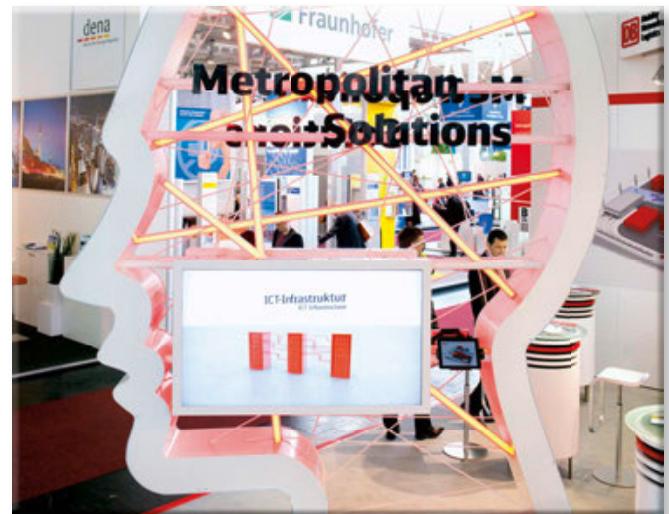
<b>S</b>	Halle	Stand
Sächsische Energieagentur – SAENA	25	H10
Sedlbauer	25	K12/06
SESA SYSTEMS	17	D07
SESA SYSTEMS Deutschland	17	D07
SICC	26	C69
SOCOMEK	13	E51
Sprecher Automation	11	C31
SRU Solar	4	G05
Swarco Traffic Systems	25	H12

<b>U</b>	Halle	Stand
UL International Germany	9	E64
Uni Ulm, ImmerSight	2	C19

<b>V</b>	Halle	Stand
VERYSOL	27	C40/5
Vogtländisches Kabelwerk	13	C69

<b>W</b>	Halle	Stand
WALCHER	12	D36
WORLD TEXT	5	D14

<b>Z</b>	Halle	Stand
Ziehl-Abegg	11	E51
Zoz	2	A26



## Ideelle Partner

Alfred Herrhausen Gesellschaft

Alfred Herrhausen Gesellschaft  
Das internationale Forum der Deutschen Bank



Bund Deutscher Kriminalbeamter



Bund Deutscher Kriminalbeamter

Bundesverband eMobilität e.V.



Construction21.eu



Deutscher Städtetag



DStGB



EIB



EITEP



FICCI



Fraunhofer-Gesellschaft



German Water Partnership



ICLEI – Local Governments for Sustainability



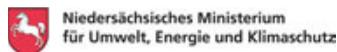
ISOCARP



Metropolregion



Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund



Niedersächsischer Städtetag



Rat für NACHHALTIGE Entwicklung



RUPA



TeleTrust



Urban Planning Society



VBI



VDMA



Verband kommunaler Unternehmen



THE WORLD BANK



ZVEI



## Medienpartner

Cities Today



URBAN 2.0



WEGWEISER



## Die Global Town Hall auf der Metropolitan Solutions

Die Global Town Hall ist die Dialogplattform für den Austausch zwischen Städten und Industrie – organisiert vom Weltstädtenetzwerk ICLEI. Planer, Entscheidungsträger und Beschaffer aus den teilnehmenden Städten stellen hier ihren Infrastrukturbedarf und die Herausforderungen bei Planung und Finanzierung vor und regen die Privatwirtschaft zur Schaffung von Lösungen an. Unternehmen können ihre Vorschläge und Angebote zu technologischen Systemlösungen, Betreibermodellen und Finanzierung zukunftsorientierter Infrastruktur vorstellen.

Die Global Town Hall dient dem Austausch über integrierte Konzepte und Systemlösungen, nicht dem Marketing für einzelne Produkte. Daher sind die Vertreter der Städte gebeten, sich auf konkrete Aspekte ihres Infrastrukturbedarfs zu konzentrieren, nicht Stadtmarketing zu betreiben. Die Wirtschaftsvertreter sind angehalten, über ihre Ideen und Entwicklungen zur Problemlösung zu sprechen und offen anzusprechen, wo sie die Zusammenarbeit mit Städten für die Entwicklung von Innovationen und Pilotanwendungen suchen. Beide Seiten haben Gelegenheit, das Potenzial für eine Zusammenarbeit zu erkunden, die Pilotprojekte, Probelaufe, innovative Einkaufsstrategien usw. umfassen kann. Städte und Unternehmen sollen sich gegenseitig „herausfordern“ und darstellen, wo sie unausgeschöpftes Innovationspotenzial sehen. Gibt es energie- oder wassereffiziente neue Produkte auf dem Markt, die aber keinen Absatz finden, weil sie dem öffentlichen Auftraggeber nicht bekannt sind oder risikoreich erscheinen? Gibt es Produkte, die besser den Bedingungen in bestimmten Ländern angepasst werden müssten?

Im Rahmen der Global Town Hall finden folgende Veranstaltungen statt:

### Vorträge und Dialog-Podien im Forum

Ein interessantes Fachprogramm aus Vorträgen und Podiumsdiskussionen findet täglich im Forum statt.

### SuperCities on stage: Challenges, needs, solutions

Führende Persönlichkeiten aus herausragenden Städten stellen täglich zwischen 13.00 und 14.00 Uhr die Nach-

haltigkeitsstrategie ihrer Stadt mit Blick auf künftigen Infrastrukturbedarf vor. ICLEIs „SuperCities“ sind Metropolen mit mehr als einer Million Einwohner bzw. Städte, die rapide wachsen. Auch Weltstädte mit einer außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte sind eingeladen. Die 20-minütigen Vorträge stellen aktuelle Herausforderungen beim Infrastrukturausbau vor: ob ein neues öffentliches Verkehrssystem, ehrgeizige Ziele zur Verringerung des Energieverbrauchs und der Förderung erneuerbarer Energien, Bedrohungen durch den Klimawandel oder Strategien zur innerstädtischen Nahrungsmittelproduktion.

### Green Seat

Beim Green Seat steht für 15 Minuten ein couragierter Wirtschaftsvertreter im Rampenlicht, der sich kritischen Fragen von Stadtvertretern, Experten und Umweltverbänden stellt.

### Solutions Screening

Eingeladene Unternehmen stellen eine nachhaltige technologische bzw. System-Lösung vor, beispielsweise zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes oder zur Verringerung der Gewässerbelastung. Ein Panel aus städtischen Entscheidungsträgern und Experten befragt sodann den Firmenvertreter, um den Nutzen und die Anwendbarkeit der vorgestellten Lösung klarer herauszuarbeiten.

### Global Town Hall Lounge

„Nicht präsentieren, sondern miteinander sprechen“, ist das Motto der Lounge, in der Vertreter von Städten zum ungezwungenen Erfahrungsaustausch jederzeit willkommen sind. Jeden Morgen können sich hier die Städte auf das Programm des Tages vorbereiten und jeden Abend den Tag auswerten und ihre Eindrücke austauschen. Auf Wunsch der Kommunalvertreter finden auch moderierte Gespräche mit eingeladenen Firmenvertretern statt.

### Global Town Hall auf dem Web

Die Global Town Hall Vorträge und Dialog-Podien, die SuperCities-Präsentationen sowie die Sitzungen Green Seat und Solutions Screening werden im Internet übertragen und bleiben als aufgezeichnete Dokumentation auch nach der Veranstaltung für Interessierte verfügbar.

[www.iclei.org/gth/metropolitansolutions](http://www.iclei.org/gth/metropolitansolutions)

# Metropolitan Solutions Forum und ICLEI Global Town Hall



## The Urban Millennium

Das Metropolitan Solutions Forum und die ICLEI Global Town Hall® befassen sich intensiv mit dem Megatrend Urbanisierung und seinen Konsequenzen. Experten aus unterschiedlichen Industriesektoren, Finanzierungsfachleute sowie Städteplaner treffen auf Vertreter der Städte. Sie diskutieren städtische Technologielösungen in den Bereichen Energieeffizienz, urbane Mobilität, Wassertechnologien für die „Stadt von morgen“ und Gebäudetechnik.

Internationale Experten zeichnen in einem „Innovationsdialog“ ein spannungsreiches und ambivalentes Bild der unterschiedlichen Urbanisierungsprozesse und geben Antworten und skizzieren Konzepte für die „Lebenswerte Stadt“. Die Zukunftsaufgabe wird sein, eine Stadt zu kreieren, die mit Energie und Ressourcen konsequent nachhaltig umgeht und gleichzeitig damit wirtschaftlichen Erfolg erntet.

## Halle 1, Stand F32

Siemens unterstützt das Metropolitan Solutions Forum.



Die Schirmherrschaft über die Metropolitan Solutions 2013 hat EU-Kommissar Günther H. Oettinger übernommen.

- Veranstalter: Deutsche Messe
- Schirmherr: Günther H. Oettinger,  
EU-Kommissar für Energie
- Sprache: Deutsch
- Übersetzung: Deutsch, Englisch, Russisch  
Deutsch-Englisch  
(Simultanübersetzung)/  
Deutsch-Englisch-Russisch  
(Simultanübersetzung; nur am  
Mittwoch, 10. April 2013)
- Teilnahme: kostenfrei in Verbindung mit  
einer Messe Eintrittskarte
- Kontakt: Milleke Bernstein-Gassner  
Deutsche Messe  
Tel. +49 511 89-31308  
milleke.bernstein@messe.de

Tanja Gerhardt  
Deutsche Messe  
Tel. +49 511 89-31012  
tanja.gerhardt@messe.de

Monika Zimmermann  
ICLEI-Weltsekretariat  
Tel. +49 228 976299-00  
globaltownhall@iclei.org

Montag, 8. April 2013

### Eröffnung Metropolitan Solutions Forum

Die Stadt von morgen sieht sich mit mannigfaltigen Herausforderungen konfrontiert. Ungebremste Urbanisierungsprozesse erzeugen einen immensen Handlungsdruck. Städtische Ballungsräume und Megastädte lebenswert zu gestalten, ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen für die städtische Bevölkerung ist eine wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung der Megastädte, vor allem in den Schwellenländern. Die Lösungen der vielfältigen Probleme erfordert eine hochkompetente Stadtverwaltung, der ein umfassender „Werkzeugkasten“ von Konzepten und Technologien zur Verfügung steht. Lebenswerte Städte brauchen eine bedarfsgerechte und nachhaltige Infrastruktur. Die Metropolen befinden sich in einem globalen Standortwettbewerb.

#### Moderation:

Dr. Joachim Richter, Project Finance International (DE)

10.45 – 11.00	<b>Begrüßung</b> Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Messe (DE)
11.00 – 11.20	<b>Partner Country Keynote</b> <b>Konzeption des neuen Moskau</b> Andrei Sharonov, Bürgermeister für Wirtschaft, Stadtregierung Moskau (RU)
11.20 – 11.40	<b>Keynote</b> <b>Ressourceneffiziente Stadtsysteme für die Städte von morgen</b> Prof. Dr. Raimund Neugebauer, Präsident, Fraunhofer-Gesellschaft e.V. (DE)
11.40 – 12.00	<b>Keynote</b> <b>Nachhaltige Infrastrukturen für Städte</b> Dr. Roland Busch, Member of the Managing Board of Siemens AG and CEO of the Infrastructure & Cities Sector (DE)
12.00 – 12.20	<b>Keynote</b> <b>Entwicklung, Vernetzung und Finanzierung von Städten</b> Aktuell: Prioritäten für Städte Zoubida Allaoua, Director Urban and Disaster Risk Management Department, The World Bank (USA)

### Eröffnung ICLEI Global Town Hall®



#### Moderation:

Konrad Otto-Zimmermann, Chairman ICLEI Urban Agendas (DE)

12.20 – 13.00	<b>Eröffnungsworte</b> <b>Gino Van Begin</b> , Generalsekretär, ICLEI (DE) <b>Hans Mönninghof</b> , Amtierender Oberstadtdirektor (DE) <b>Stephan Weil</b> , Niedersächsischer Ministerpräsident (DE) <b>Matshidiso Mfikoe</b> , Mitglied der Stadtregierung, Umwelt und Infrastruktur (ZA) <b>Sang-bum Kim</b> , Vizebürgermeister für Verwaltungsangelegenheiten, Seoul Metropolitan Government (KR) <b>Tae-young Yeom</b> , Bürgermeister (KR) <b>Brice Lalonde</b> , Special Advisor, UN Global Compact <b>Harry Hendricks</b> , Global Head of Public and Government Affairs, Philips International (NL)
---------------	---

### ICLEI Global Town Hall® – Superstädte im Fokus – Probleme, Herausforderungen, Lösungen



13.00 – 13.20	<b>Präsentation</b> <b>Stadt Moskau</b> Andrei Sharonov, Bürgermeister für Wirtschaft, Stadtregierung Moskau (RU)
13.30 – 13.50	<b>Präsentation</b> <b>Stadt Seoul</b> Sang-bum Kim, Vize-Bürgermeister für Verwaltungsangelegenheiten (KR)

Montag, 8. April 2013

### Die Stadt neu bauen – eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Internationalen Bauausstellung Hamburg und der Fraunhofer-Gesellschaft

Die Städte stehen unter einem enormen Anpassungsdruck. Die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz einer Stadt werden durch Faktoren wie Stadtplanung und Stadtgestaltung, Verkehr und Mobilität, Gebäude und Gebäudetechnik sowie regenerative Energieproduktion entscheidend beeinflusst. All diese Aspekte müssen in der Szenarienanalyse von klima- und energieeffizienten Urbanisierungsprozessen berücksichtigt werden.

#### Moderation:

Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Vorsitzender der Fraunhofer-Allianz Bau (DE)

14.00 – 14.20	<b>Eröffnungsk keynote</b> <b>Die Stadt neu bauen – IBA als Motor urbaner Innovation</b> Uli Hellweg, Geschäftsführer, IBA Hamburg GmbH (DE)
14.20 – 14.40	<b>Keynote</b> <b>Klimarelevanz in der Stadtplanung</b> Antoni Vives, Vize-Bürgermeister der Stadt Barcelona (ES)
14.40 – 15.00	<b>Fachvortrag</b> <b>Energieeffizienz für eine urbane Zukunft</b> <b>Nachhaltige Stadtentwicklung in Bad Hersfeld</b> Thomas Fehling, Bürgermeister (DE)
15.00 – 15.20	<b>Keynote</b> <b>Morgenstadt – Technologien für die Stadt der Zukunft</b> Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Vorsitzender der Fraunhofer-Allianz Bau (DE)

### Herausforderungen durch die Energiewende und die Rolle der Städte

15.30 – 15.50	<b>Minister's Keynote</b> Peter Altmaier, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (DE)
15.50 – 16.30	<b>Expertenrunde</b> Peter Altmaier, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (DE) Dr. Roland Busch, Member of the Managing Board of Siemens AG and CEO of the Infrastructure & Cities Sector (DE) Dr. Manfred Bayerlein, Vorsitzender des Vorstands, TÜV Rheinland AG (DE) Prof. Dr. Reimund Neugebauer, President, Fraunhofer Gesellschaft (DE)

### Sicherheit in der vernetzten Stadt – Sicherheit und Stabilität urbaner Infrastruktursysteme

Speziell in Ballungsräumen treffen Basisinfrastrukturen wie Energieversorgung, I+K Technologie, Transport und Verkehr sowie die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wie nirgendwo sonst aufeinander. In diesem Spannungsfeld für Sicherheit zu sorgen, wird eine der zentralen Herausforderungen für städtisches Zusammenleben in der Zukunft sein. Wie lassen sich städtische Infrastrukturen künftig sicher gestalten, insbesondere in den komplexen Verzweigungen, die dem Endanwender heute im kommunalen Bereich zur Verfügung gestellt werden?

#### Moderation:

Justin Just, Fachverband Sicherheit im ZVEI e.V. (DE)

16.30 – 16.50	<b>Keynote</b> <b>Tatmittel Internet</b> Heiko Rittelmeier, BDK e.V. (DE)
16.50 – 17.00	<b>Impulsvortrag</b> <b>Das Gefährdungspotenzial für urbane Infrastrukturen</b> Eddy Willems, Global Security Officer, G Data Software AG (DE)
17.00 – 17.45	<b>Expertenrunde</b> Eddy Willems, Global Security Officer, G Data Software AG (DE) Heiko Rittelmeier, BDK e.V. (DE) Dr. Tomas Störtkuhl, „Embedded Systems“ TÜV SÜD (DE)

Montag, 8. April 2013

### City Transformation through Mega-Events

Gemeinsame Veranstaltung von Metropolitan Solutions Forum, der Alfred Herrhausen Gesellschaft und des InnoZ Berlin.

#### Moderation:

Florian Lennert, Director, Intelligent City InnoZ (DE)

18.30 – 18.35	<b>Begrüßung</b> Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Messe (DE)
18.35 – 18.40	<b>Begrüßung</b> Thomas Matussek, Geschäftsführer Alfred Herrhausen Gesellschaft (DE)
18.40 – 19.00	<b>Keynote</b> Prof. Richard Burdett, Director LSE Cities, London School of Economics (GB)
19.00 – 19.15	<b>Keynote</b> Andrei Sharonov, Bürgermeister für Wirtschaft, Stadtregierung Moskau (RU)
19.15 – 19.30	<b>Keynote</b> Antoni Vives, Vize-Bürgermeister der Stadt Barcelona (ES)
19.30 – 20.30	<b>Expertenrunde</b> Prof. Richard Burdett, Director LSE Cities, London School of Economics (GB) Sameh Wahba, Sector Manager for Urban Development and Resilience, The World Bank (USA) Andrei Sharonov, Bürgermeister für Wirtschaft, Stadtregierung Moskau (RU) Monika Zimmermann, Stellvertretende General- sekretärin, ICLEI (DE) Rada Rodriguez, CEO, Schneider Electric (F)

Dienstag, 9. April 2013

### Die „Elektrostadt“ – Handlungsfelder für den effizienten Einsatz von Energie

Die zentralen Themen einer zukünftigen Stadtentwicklung sind Energiesicherheit für die Bevölkerung, ein gleichberechtigter Zugang zu sauberen und sicheren Energiequellen, eine umweltgerechte Energieproduktion und eine ökonomisch und ökologisch effiziente Nutzung der Energie in Gebäuden und bei der Warenproduktion. Dies alles unter der obersten Prämisse, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß signifikant zu senken. Dies führt zu einer Abkehr von tradierten Systemen der Energieversorgung und mündet in massive Investitionen in grüne Technologien zur Erschließung und Nutzung regenerativer Energiequellen. Die Städte müssen einen aktiven Beitrag für eine nachhaltige Energieversorgung und einen verbesserten Klimaschutz leisten.



9.00 – 9.30

#### ICLEI Global Town Hall Lounge Morning Talks

Der zentrale Treffpunkt für Gäste aus Kommunalpolitik und -verwaltung sowie der Wirtschaft, um sich auszutauschen

#### Moderation:

Dr. Joachim Richter, Project Finance International (DE)

9.30 – 9.50	<b>Aussteller-Fachvortrag</b> <b>Plug-and-play-Lösungen für drahtlose Straßenbeleuchtung</b> Neil Peterson, Vice President, Cimcon Lighting (USA)
9.50 – 10.10	<b>Smart Cities – Mythos oder Realität?</b> Wolfgang Dornhöfer, Vice President Energy Management & Solutions, Schneider Electric GmbH (DE)
10.10 – 10.30	<b>Fachvortrag</b> <b>Meine Stadt, mein Haus, meine Tankstelle</b> Gero Kura, Vertriebsleiter, Invensys Systems GmbH (DE)
10.30 – 10.50	<b>Fachvortrag</b> <b>Maximale Verfügbarkeit – Stromverteilung für Städte</b> Dr. Siegfried Ruhland, Head of Cities, Utilities & Infrastructure Business, Siemens AG (DE)

Dienstag, 9. April 2013

### EU-Special – Die „European Smart Cities and Communities“-Initiative

Die „Stadt der Zukunft“ ist auf intelligente Technologien für effiziente und vernetzte Infrastrukturen angewiesen. Die Stadtverwaltungen müssen die Verkehrsströme effizient und umweltfreundlich organisieren. Wassermanagement und Energieversorgung müssen klimarelevant und ressourcenschonend konzipiert werden. Lebenswerte Städte brauchen eine bedarfsgerechte und nachhaltige Infrastruktur. Ständiges Wachstum führt dazu, dass vor allem Ballungsräume und Megacities ihre Infrastruktureinrichtungen optimieren müssen.

#### Moderation:

Prof. Dr. Wolfgang Schade, Head of Unit, Fraunhofer ISI (DE)

11.00 – 11.10	<b>Impulsvortrag</b> <b>Smart-Cities-Stakeholderplattform: Aufbau, Inhalte und Hauptkenntnisse</b> Prof. Dr. Wolfgang Schade, Head of Unit, Fraunhofer ISI (DE)
11.10 – 11.30	<b>Fachvortrag</b> <b>Finanzbedarf der EU-Städte – Instrumente und Strategien</b> Jorge Nunez Ferrer, Chair of Finance Group Associate Research Fellow, Centre for European Policy Studies (BE)
11.30 – 11.50	<b>Patronage Keynote</b> <b>Europäische Energiepolitik für „Smart Cities“</b> Günther H. Oettinger, EU Kommissar Energie (BE)
11.50 – 12.00	<b>Impulsvortrag</b> <b>Smart Grids</b> Donata Susca, Department for energy efficiency and smart city, ENEL Distribuzione (IT)
12.00 – 12.10	<b>Impulsvortrag</b> <b>Unterwegs zu energiefreundlichen Gebäuden unter Einsatz intelligenter Baustoffe</b> Rinske van Heinigen, Senior Manager European Affairs, Akzo Nobel N.V. (NL)
12.10 – 12.55	<b>Expertenrunde</b> <b>Wie können Kommunen von der neuen europäischen Initiative profitieren?</b>

### ICLEI Global Town Hall® – Superstädte im Fokus – Probleme, Herausforderungen, Lösungen



13.00 – 13.20	<b>Präsentation</b> <b>Stadt Suwon</b> Tae-young Yeom, Bürgermeister der Stadt Suwon (KR)
13.30 – 13.50	<b>Präsentation</b> <b>Stadt Recife</b> Maurício Guerra, Executive Secretary for Sustainability, Secretariat for Environment and Sustainability (BR)

Dienstag, 9. April 2013

## Die Klimastadt – Metropolen und das Klimafolgenmanagement, Klima und Energiewende



Unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Peter Altmaier

Mehr als ein Fünftel der weltweiten Bevölkerung lebt weniger als 30 Kilometer von Küsten entfernt. Damit kommt den Megastädten eine Schlüsselrolle für den globalen Klimaschutz (Mitigation) und für die Anpassung (Adaptation) an potenziell nicht mehr vermeidbare Klimaveränderungen zu. Die küstennahen urbanen Agglomerationen werden zukünftig durch den Klimawandel aufgrund ihrer Topografie extrem gefährdet sein, da sich der größte Teil der Bevölkerung und der Wirtschaft auf die flachen Küstengebiete konzentriert.

### Moderation:

Prof. Dr. Gerd Hauser, Leiter des Fraunhofer Instituts für Bauphysik (DE)

14.00 – 14.20	<b>Eröffnungsk keynote</b> <b>Warum sind Städte ganz besonders vom Klimawandel betroffen?</b> Prof. Dr. Peter Höppe, Bereichsleiter Geo Risks Research/Corporate Climate Centre, Munich Re (DE)
14.20 – 14.40	<b>Keynote</b> <b>Innovative Lösungen für die energetische Gebäudemodernisierung</b> Prof. Dr. Gerd Hauser, Institutsleiter, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP (DE)
14.40 – 14.55	<b>Fachvortrag</b> <b>ICLEIs Green Climate Cities and Mexico City Pact</b> Maryke van Staden, Leiterin, Green Climate Cities Programm, ICLEI (DE)
14.55 – 15.25	<b>City Solutions</b> <b>Johannesburg</b> Matshidiso Mfokoe, Mitglied der Stadtregierung, Umwelt und Infrastruktur (ZA) <b>Hannover</b> Elisabeth Czorny, Head of Environmental Protection Department, Department for Environment and Urban Green, City of Hannover (DE)
15.25 – 15.45	<b>Fragen und Antworten</b>

## ICLEI Global Town Hall® – Green Seat



15.45 – 16.15	<b>Heute auf dem „grünen Stuhl“: Prof. Dr. Peter Höppe</b> Bereichsleiter Geo Risks Research/ Corporate Climate Centre, Munich Re (DE)
---------------	--

## Klima und Energiewende – Solutions Screening



Eingeladene Unternehmen stellen ihre Lösungsansätze vor. Ein Panel aus städtischen Entscheidungsträgern und Experten befragt sodann den Firmenvertreter, um den Nutzen und die Anwendbarkeit der vorgestellten Lösung für den kommunalen Bedarf herauszuarbeiten.

### Moderation:

Konrad Otto-Zimmermann, Chairman ICLEI Urban Agendas (DE)

16.15 – 18.00	<b>Solution provider: Hitachi</b> Fumitoshi Frank Emura, Manager, Smart Community Center, Hitachi (JP)  <b>Solution provider: Schneider Electric</b> Thomas Kubitz, Vice President Energy Business, Schneider Electric (DE)  <b>Solution provider: Unique Lights</b> Ernst Kettler, Branch Office Manager, Unique Lights CEE GmbH (DE)
18.00 – 18.30 Am 9. April Lounge Talks nur bis 18.30	<b>ICLEI Global Town Hall Lounge Talks</b> Der zentrale Treffpunkt für Gäste aus Kommunalpolitik und Stadtverwaltungen zum Informations- und Gedankenaustausch
18.30 – 19.30	<b>Treffen der ICLEI SuperCities</b> (auf Einladung)

Mittwoch, 10. April 2013

## Die Klimastadt – Metropolen und das Klimafolgenmanagement, Anpassungsstrategien für Küstenmetropolen



Unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Peter Altmaier

9.00–9.30 **ICLEI Global Town Hall Lounge Morning Talks**  
Der zentrale Treffpunkt für Gäste aus Kommunalpolitik und Stadtverwaltungen zum Informations- und Gedankenaustausch

### Moderation:

Prof. Dr. Markus Quante, Institute of Coastal Research, Helmholtz Zentrum Geesthacht (DE)

9.30–9.50 **Eröffnungsk keynote**  
**Klimawandel und die Auswirkungen auf die Küstenregionen und Hafenstädte**  
Prof. Dr. Markus Quante, Institute of Coastal Research, Helmholtz Zentrum Geesthacht (DE)

9.50–10.05 **Fachvortrag**  
**Klimafolgen im Küstenraum – wie unterstützt die deutsche Bundesregierung die Anpassung an den Klimawandel in Kommunen und Regionen?**  
Andreas Vetter, Umweltbundesamt, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (DE)

10.05–10.20 **Fachvortrag**  
**Der Klimawandel auf der Stadtskala: Welche Antworten sind praktikabel?**  
Dr. Hinnerk Ries, Climate Service Center (DE)

10.20–10.40 **Städtische Lösungen**  
**Fachvortrag**  
**Überflutete und schwimmende Städte**  
Peter Bosch, Projektmanager Klima, TNO Netherlands/Angewandte Forschung (NL)

10.40–11.10 **Städtische Lösungen**  
**Semarang flood control Projekt**  
Gunawan Wicaksono, Leiter, Umweltamt, Stadt Semarang (RI)  
**Rotterdam Klimaprogramm**  
Rutger de Graaf (tbc), Managing Director, DeltaSync, Delft (NL)  
**Anpassungsstrategien von Quezon (Manila)**  
Vincent Ferdinand Paul G. Vinarao, Amtierender Abteilungsleiter Pläne und Programme, Umweltschutz- und Abfallwirtschaftsamt (RP)  
N.N., Stadt Montevideo (RS) (tbc)

11.10–11.40 **Expertenrunde**  
Andreas Vetter, Umweltbundesamt, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (DE)  
Dr. Hinnerk Ries, Climate Service Center (DE)  
Rutger de Graaf (tbc), Managing Director, DeltaSync (NL)  
Gunawan Wicaksono, Secretary, Semarang Environmental Board, Semarang Municipality (RI)  
Vincent Ferdinand Paul G. Vinarao, Amtierender Abteilungsleiter Pläne und Programme, Umweltschutz- und Abfallwirtschaftsamt (RP)  
N.N., City of Montevideo (RS) (tbc)

## Russland-Special

### Infrastrukturentwicklung in russischen Städten

Drei Viertel der russischen Bevölkerung lebt in Städten. Seit Jahren hat die öffentliche Hand Anstrengungen zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur unternommen. Es bleibt dennoch ein hoher Modernisierungsbedarf auf Jahre hinaus abzuarbeiten. Innovative Finanzierungskonzepte müssen entwickelt werden. Es gilt, die russischen Städte im globalen Wettbewerb der Metropolen zu stärken. Moderne und nachhaltige „Metropolitan Solutions“ sind dabei unverzichtbar.

### Moderation:

Prof. Dr. Rainer Lindner, Geschäftsführer Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (DE)

11.45–12.05 **Eröffnungsk keynote**  
**Investitionspotenzial St. Petersburg**  
Igor Golikov, Vizegouverneur, Stadtregierung St. Petersburg (RU)

12.05–12.25 **Keynote**  
Andrei Sharonov, Bürgermeister für Wirtschaft, Stadtregierung Moskau (RU)

12.25–12.35 **Präsentation**  
**Region Kaluga: Ein Platz zum Leben – Investitionsmöglichkeiten in Modernisierungsprojekte**  
Vladimir Popow, Minister for economic development of Kaluga region (RU)

### Moscow Regional Government

12.45–12.55 **Themenpark „Russland“: Der erste Themenpark, wo sie einen Urlaub verbringen können**  
Dmitry Pavlovsky, Deputy CEO, „Russia“ Theme Park, Moscow Regional Government (RU)

Mittwoch, 10. April 2013

**ICLEI Global Town Hall – Superstädte – Probleme, Herausforderungen, Lösungen**



13.00–13.20	<b>Präsentation</b> <b>Stadt Hannover</b> Hans Mönninghof, Amtierender Oberstadtdirektor (DE)
13.30–13.50	<b>Präsentation</b> <b>Stadt Fortaleza</b> Diógenes Alexandrino, Vice President, Institute for Urban Planning, City of Fortaleza (BR)

Russland-Special

**Infrastrukturentwicklung in russischen Städten**

**Moderation:**

Prof. Dr. Rainer Lindner, Geschäftsführer Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (DE)

14.00–14.20	<b>Keynote</b> <b>PPP in der urbanen Infrastruktur als Lösung für die russischen Städte</b> Alexandre Bazhenov, Head PPP Competencer Center, Vnesheconombank (RU)
14.20–14.40	<b>Fachvortrag</b> <b>Nachhaltigkeit im Fokus: effiziente Wassertechnik am Beispiel Sankt Petersburg</b> Dr. Eckhard Roos, Head of Process Automation Management & KAM Process Automation, Festo AG & Co. KG (DE)
14.40–15.00	<b>Fachvortrag</b> <b>Regiotram- und Schnellbussysteme für russische Städte</b> Helmut-Mario Reiter, DB International GmbH (DE)
15.00–15.20	<b>Fachvortrag</b> <b>Perspektiven der sicheren „Smart City“ in Russland</b> Alexander Podolskiy, CEO, OJSC (RU)
15.20–16.15	<b>Expertenrunde</b> Andrei Sharanov, Bürgermeister für Wirtschaft, Stadtregierung Moskau (RU) Alexandre Bazhenov, Head PPP Competencer Center, Vnesheconombank (RU) Arne Goos, Head Urban Development Eastern Europe, KfW Banking Group (DE) <b>Moderation:</b> Prof. Dr. Milica Bajic-Brkovic, Präsidentin ISOCARP International, Universität Belgrad (SR)

Mittwoch, 10. April 2013

## Russland-Special

### Herausforderungen für die Austragungsstädte durch die FIFA WM 2018

Die ganze Welt schaut während eines sportlichen Großereignisses wie einer Fußballweltmeisterschaft oder den Olympischen Spielen auf das Gastgeberland. Russland hat dafür enorme Investitionen in die Infrastruktur tätigen müssen. Sind die russischen Austragungsstädte vorbereitet?

#### Moderation:

Dr. Joachim Richter, Project Finance International (DE)

16.15 – 16.35	<b>Eröffnungskeynote</b> <b>Herausforderungen an russische Städte im Rahmen der Vorbereitungen zur FIFA-WM 2018</b> Alexey Sorokin, CEO of the Local Organization Committee FIFA World Cup Russia 2018 (RU)
16.35 – 16.55	<b>Fachvortrag</b> <b>Infrastrukturelle und technische Anforderungen an die FIFA WM-Städte</b> Alexander Antonov, CEO, Russian Urban Planning Association (RU) Tatiana Badmaeva, General Committee Russian Urban Planners Association (RUPA) (RU)
17.00 – 18.00	<b>Expertenrunde</b> <b>Erfahrungen von früheren Welt- und Europameisterschaften</b> Alexey Sorokin, CEO of the Local Organization Committee FIFA World Cup Russia 2018 (RU) Jügen Müller, Head of FIFA World Cups 2014, 2018 an 2022 (DE) Horst R. Schmidt, Vizepräsident und Schatzmeister, Deutscher Fußball Bund (DE) Alexander Antonov, CEO, Russian Urban Planning Association (RU) Ivan Litviak, CEO TÜV Rheinland Russia (RU) Carsten Hasbach, Head of Strategy & Business Development für die Region Russland, Siemens (RU) <b>Moderation:</b> Dr. Piotr Lorens, Head of Department of Urban Design and Regional Planning, Gdansk University of Technology (PL)

18.00 – 18.30

### **Sustainable Urban Building Award Construction 21**

Bekanntgabe der Gewinner des europäischen Online-Wettbewerbes „Nachhaltige Gebäude für die Stadt der Zukunft“

18.00 – 19.00

### **ICLEI Global Town Hall Lounge Talks**

Der zentrale Treffpunkt für Gäste aus Kommunalpolitik und Stadtverwaltungen zum Informations- und Gedankenaustausch

Donnerstag, 11. April 2013

9.00–9.30

**ICLEI Global Town Hall Lounge Morning Talks**

Der zentrale Treffpunkt für Gäste aus Kommunalpolitik und Stadtverwaltungen zum Informations- und Gedankenaustausch

**Trinkwassertechnologien**

**Moderation:**

Prof. Dr. Dieter Bryniok, Geschäftsführer Fraunhofer-Allianz SysWasser (DE)

9.45–10.05

**Co-Keynote**

**Innovative Technologien für urbane Wasserwirtschaft von morgen**

Dr.-Ing. Marius Mohr, Fraunhofer IGB, Umweltbiotechnologie und Bioverfahrenstechnik (DE)

**Umstellung der Abwasserableitung vom Mischsystem zum Trennsystem in bestehenden Siedlungen/Städten**

Dipl.-Ing. Frederik Maurer, Geschäftsführer, IWR Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft und Ressourcenmanagement GmbH (DE)

10.05–10.25

**Fachvortrag**

**Chancen und Risiken von „smart water grids“**

Sts. a. D. Dieter Ernst, Mitglied des Vorstands, German Water Partnership (DE)

10.25–10.45

**Fachvortrag**

**Systemanalyse und Optimierung urbaner Wasserkreisläufe**

Florian Winter, Fachgruppenleiter Hydroinformatik, Dorsch International Consultants (DE)

10.45–11.05

**Fachvortrag**

**Wassermanagement in Städten – Steuerung, Optimierung und Simulation**

Stephan Flüchter, Head of Strategy, Vertical Water & Wastewater, Siemens Industry, Automation Division (DE)

11.05–11.20

**Keynote**

**Wasser- und Abwasser: Innovationsbedarf in Moskau**

Alexander Ponomarenko, Technischer Direktor, Mosvodokanal (RU)

11.20–11.40

**Fachvortrag**

**Innovationen in der grabenlosen Kanalsanierung**

Frank Mersmann, Geschäftsführung, SAERTEX multiCom GmbH (DE)

11.40–12.00

**Fachvortrag**

**Ziele erreichen – Energieeffizienz zahlt sich aus**

Armin Müller, Branchenmanagement Wasser/Abwasser, Festo AG & Co. KG (DE)

**Forschung für die Zukunft:  
nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung**

**Moderation:**

Dr. Joachim Richter, Project Finance International (DE)

12.00–12.30

**Fachvortrag**

**Das Mega Cities Projekt des Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Dr. Andrea Koch-Kraft, Program Managerin, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V (DE)

12.30–13.00

**Fachvortrag**

**KLIMZUG – Das BMBF-Forschungsprojekt Klimaanpassung in Regionen**

Esther Chrischilles, Economist, Insitut der deutschen Wirtschaft (DE)

Dr. Paul Dostal, Abteilung Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit, Projektträger im DLR (DE)

**ICLEI Global Town Hall® – SuperCities on stage:  
Challenges, needs, solutions**



13.00–13.20

**Präsentation**

**Stadt Johannesburg**

Matshidiso Mifkoe, Mitglied der Stadtregierung, Umwelt und Infrastruktur (ZA)

13.30–13.50

**Präsentation**

**Tokyo Metropolitan Government**

Teruyuki Ohno, Director General, Tokyo Metropolitan Government, Japan (JP)

Donnerstag, 11. April 2013

Jetzt schon Innovationen schaffen:  
der Sprung bis ins Jahr 2025

### ICLEI Global Town Hall® – Green Seat



14.00 – 14.30 **Heute auf dem „Grünen Stuhl“: Harry Verhaar**  
Head of Global Public & Government Affairs,  
Philips Lighting (NL)

### ICLEI Global Town Hall® – Liegt die Zukunft der Logistik unter der Erde?



**Moderation:**  
Konrad Otto-Zimmermann, Chairman ICLEI Urban Agendas (DE)

14.30 – 15.00 **Einführung**  
**Warum wir heute schon nach der Zukunft greifen müssen:**  
**Vorschläge für eine urbane Logistik im Jahr 2025**  
Konrad Otto-Zimmermann, ICLEI (DE)

#### **Keynote**

**Die Zukunft der urbanen Logistik liegt unter der Erde**

Han Admiraal, Owner & Managing Director Enprodes BV, Chairman ITA Committee on Underground Space – ITACUS, Associate-editor Tunneling & Underground Space Technology (NL)

15.00 – 16.15 **Expertenrunde**  
**Gunnar Söderholm**, Direktor, Umwelt- und Gesundheitsamt, Stadt Stockholm (SE) (tbc)  
**Heinrich Droste**, Managing Director, Interroll Centre of Excellence/Interroll Automation GmbH (DE)  
**Jerome Konn-Kruse**, Senior Executive Manager Baggage Services, Fraport AG (DE) (tbc)  
**Gerd Hoppe**, Member of the Board, Beckhoff Automation GmbH, Verl (DE)  
**Stefan Olding**, Geschäftsführer, Pilz GmbH (DE)  
**Michael Lierow**, Partner, Oliver Wyman  
**Han Admiraal**, Owner and Managing Director Enprodes BV, Chairman ITA Committee on Underground Space – ITACUS, Associate-editor Tunneling & Underground Space Technology (NL)

### ICLEI Global Town Hall® – Anreize und Hindernisse für den Sprung zu Zukunftslösungen



16.15 – 17.30 **Expertenrunde**  
**Gunnar Söderholm**, Direktor, Umwelt- und Gesundheitsamt, Stadt Stockholm (SE) (tbc)  
**Paul Clements-Hunt**, Gründer von The Blended Capital Group, Gründer, The Blended Capital Group; vormals Leiter der UNEP-Finanzinitiative (CH)  
**Mark Hidson**, Leiter von ICLEIs globalem Zentrum für nachhaltige Beschaffung, ICLEI (DE)

### ICLEI Global Town Hall® – Innovations showcase



17.30 – 18.00 **Präsentation**  
**Die innovative Stadt planen – „Games Technology“ für die Geschäftswelt**  
Kim Jung, Berater, Skill- und Ressourcenmanagement, DB Systel GmbH (DE)  
Ulrich Meuser, Mitglied der Geschäftsleitung, DB Systel (DE)

18.00 – 19.00 **ICLEI Global Town Hall Lounge Talks**  
Der zentrale Treffpunkt für Gäste aus Kommunalpolitik und Stadtverwaltungen zum Informations- und Gedankenaustausch

Freitag, 12. April 2013

## Ressourcen-effiziente Städte



Städte sind wie Brenngläser, in denen sich die künftigen Probleme der Menschheit bündeln. Metropolen sind Wachstumszentren und Fortschrittslaboratorien der globalen Entwicklung des 21. Jahrhunderts. Die Stadt als zentraler Knotenpunkt menschlichen Lebens ist auf intelligente Technologien für effiziente und vernetzte Infrastrukturen angewiesen. Smarte Technologien bieten innovative Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen von Städten und Kommunen in verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen. Eine wettbewerbsorientierte und für die Zukunft nachhaltige Stadtentwicklung erfordert den Einsatz intelligenter Infrastruktur. Die Zukunftsaufgabe wird sein, eine Stadt zu kreieren, die mit Energie und Ressourcen konsequent nachhaltig umgeht und gleichzeitig damit wirtschaftlichen Erfolg erntet.

9.00 – 9.30

### ICLEI Global Town Hall Lounge Morning Talks

Der zentrale Treffpunkt für Gäste aus Kommunalpolitik und Stadtverwaltungen zum Informations- und Gedankenaustausch

9.00 – 11.30

### UNEPs Initiative „Ressourcen-effiziente Städte“

Soraya Smaoun, Acting Head Built Environment Unit, Division of Technology, Industry and Economics, UN Environment Program (UNEP-DTIE) (FR)

#### Quezon City

Vincent Ferdinand Paul G. Vinarao, Acting Head of Plans and Programs, Environmental Protection and Waste Management (RP)

#### Ressourceneffizienz aus der Sicht der Europäischen Grünen Hauptstadt 2013

City of Nantes (FR) (tbc)

#### ICLEIs ecoBUDGET® and strategies for city-level resource efficiency

Wolfgang Teubner, Managing Director, ICLEI European Secretariat, Freiburg (DE)

#### Siedlungsabfälle als hochwertige Baustoffpotenziale Hausmüllverbrennungsasche als Gesteinskörnung für Beton

Astrid Onkelbach, Manager, REMEX Mineralstoff GmbH (DE)

#### IT für städtische Ressourceneffizienz

Percy Ott, Head of Government Affairs, Cisco GermanyCISCO, (DE)

#### Fragen und Antworten

## ICLEI Global Town Hall® – Urban Expectations Firework



Besucher der „Global Town Hall“ und der „Metropolitan Solutions“ sowie Teilnehmer, die die Veranstaltung im Live-Stream verfolgen, haben die Gelegenheit, im Rahmen einer moderierten Tweet-In-Sitzung kritische Fragen zu stellen und Erwartungen an die nachhaltige Entwicklung von zukunftsorientierten Lösungen der Industrie zu artikulieren.

11.30 – 12.30

**Moderated twitter discussion**

## Von der Trenderkennung zum Markterfolg

12.30 – 12.50

### Nachhaltige Infrastruktur mit faserverstärkten Kunststoffen (FVK)

Simon de Jong, FiberCore Europe B.V. (NL)

12.50 – 13.10

### Mähsmammelboote

N.N. (tbc)  
Anton Berkenheger GmbH + Co. KG

13.10 – 13.30

### Das Gebäude der Zukunft wird so interessant und komplex wie das Auto von heute

Die Technologie für Energieeffizienz und den Einsatz von Erneuerbaren Energien wächst exponentiell!  
Prof. Dr. Hans-Joachim Schneider,  
Geschäftsführender Gesellschafter, Energie-City Leipzig GmbH (DE)

## Meine Stadt im Social Web

Wie stellt sich die Social-Media-Generation die Stadt der Zukunft vor?

14.00 – 15.30

### Talkrunde Wie stellt sich die Social-Media-Generation die Stadt der Zukunft vor?

**Moderation:**  
Constantin Alexander, Metropolregion Hannover (DE)

# better transport forum

Das better transport forum findet 2013 erstmals auf der Metropolitan Solutions der HANNOVER MESSE statt.

Das neue Format dient dem Austausch über innovative Verkehrskonzepte mit dem Schwerpunkt Elektromobilität und der Herausforderung, den Energiebedarf für Mobilität durch erneuerbare Energiequellen zu decken.

Das better transport forum gliedert sich in einen Veranstaltungs- und einen Ausstellungsteil und steht in Verbindung mit dem InfoPoint der im Initiativkreis Europäischen Metropolregionen in Deutschland (IKM) zusammengeschlossenen Metropolregionen. Das Forum bietet Platz für rund 60 Teilnehmer und wird live im Internet übertragen.

## **better** transport forum

**Montag, 8. April 2013, 13.30 bis 16.30 Uhr**

### **Metropolregionen – Stärken und Schwächen großräumiger Kooperationen?**

Verantwortliche aus Metropolregionen in Deutschland diskutieren mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über den Nutzen von Metropolregionen für die Entwicklung von urbanen und ländlichen Räumen.

Veranstalter: Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM):  
Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg,  
Metropolregion Hamburg,  
Metropolregion Bremen-Oldenburg,  
Metropole Ruhr,  
Metropolregion Köln-Bonn,  
Europäische Metropolregion Nürnberg,  
Europäische Metropolregion München,  
Europäische Metropolregion Stuttgart,  
Metropolregion Rhein-Neckar,  
Metropolregion Hannover Braunschweig  
Göttingen Wolfsburg,  
Metropolregion Frankfurt Rhein Main

**Dienstag, 9. April 2013, 10.00 bis 18.00 Uhr**

### **Zukunftskonzepte für urbanen Transport**

Intelligente Planungsansätze zur Verkehrsvermeidung und modernste Verkehrsmanagementsystemen werden präsentiert und diskutiert unter anderem mit Simon Corbell (Umweltminister, Australien), Dieter Michell-Auli (Geschäftsführer Internationale Märkte Deutsche Bahn), Dr. Andreas Mehlhorn (Head of Siemens Mobility Consulting).

Veranstalter: Deutsche Messe,  
InnoZ Berlin



**Mittwoch, 10. April 2013, 9.30 bis 14.00 Uhr**

**Forum Italiano – Tedesco:  
Trasporti, Energia e Sostenibilita  
Italien und Deutschland:  
Wege zur Nachhaltigen Entwicklung in Europa**

Das Forum beschäftigt sich mit europäischen Schienenprojekten und der Nutzung Erneuerbarer Energie in Italien und Deutschland. Beteiligte sind u. a. Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti; Acrese Trasporti AG, Agenzia Nazionale per le nuove Tecnologie, l'Energia e lo Sviluppo sostenibile ENEA, New Holland Agriculture SpA.

Veranstalter: Botschaft der Republik Italien, Berlin;  
Italienisches Generalkonsulat Hannover,  
Metropolregion Hannover Braunschweig  
Göttingen Wolfsburg GmbH, Initiativkreis  
Europäische Metropolregionen in  
Deutschland

13.00 bis 14.00 Uhr **Empfang Piazzia italo tedesca**

**Mittwoch, 10. April 2013, 15.00 bis 16.30 Uhr**

**Schaufenstergespräch zur Verkehrs- und Energie-  
wende: Welche Beiträge liefert die Elektromobilität?**

Unter dem Titel Schaufenster Elektromobilität fördert die Bundesregierung in vier Regionen großräumige Demonstrations- und Pilotvorhaben an der Schnittstelle von Fahrzeug, Energie und Verkehrssystem. Verantwortliche der vier Schaufensterregionen – Internationales Schaufenster Elektromobilität Berlin-Brandenburg, Living-LaB eMobil Baden-Württemberg, Elektromobilität verbindet Bayern und Sachsen, Unsere Pferdestärken werden elektrisch. eMobilität in Niedersachsen – diskutieren die Rolle der Elektromobilität im Kontext der Energie- und Verkehrswende.

Veranstalter: Metropolregion Hannover Braunschweig  
Göttingen Wolfsburg GmbH

**Donnerstag, 11. April 2013, 10.00 bis 16.00 Uhr**

**3. Europäisches Forum:  
Neue Verkehrskonzepte für Metropolregionen**

Ganztägige Veranstaltung mit Vertretern aus verschiedenen europäischen Metropolregion und Modellregionen im Bereich Elektromobilität. Die grundsätzliche Ausrichtung der Verkehrspolitik sowie regionale Mobilitätsstrategien und deren Einpassung in europäische Politikziele stehen im Mittelpunkt.

13.00 bis 14.00 Uhr **Empfang Europäisches Netzwerk:  
Regionen fördern eMobilität & Antenne Métropole**

Veranstalter: Metropolregion Hannover Braunschweig  
Göttingen Wolfsburg GmbH, IKM,  
Antenne Métropole

**Freitag, 12. April 2013, 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Neuer Antrieb für Zweiräder –  
Elektromobilität auf Erfolgsspur**

Präsentationen von Modellvorhaben im Bereich der Zweiradelektromobilität: u. a. E-Tours-Harz (Elektromotorräder/ Tourismus) E-Radschnellweg Göttingen

Veranstalter: Metropolregion Hannover Braunschweig  
Göttingen Wolfsburg GmbH

# better transport forum

Montag, 8. April 2013

## Metropolregionen Stärken und Schwächen großräumiger Kooperationen?

Verantwortliche aus Metropolregionen in Deutschland diskutieren mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über den Nutzen von Metropolregionen für die Entwicklung von urbanen und ländlichen Räumen.

13.30	<b>Welcome</b>
13.30	<b>Eröffnung</b> Dirk Ulrich Mende, Oberbürgermeister Stadt Celle, Vorsitzender Kommunen in der Metropolregion  <b>Zwei Statements zur Entwicklung der Metropolregionen in Deutschland:</b> <b>Praxis</b> Jakob Richter, Leiter Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg, stv. Vorsitzender IKM <b>Wissenschaft</b> Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling M.A., Hafen City Universität Hamburg, Universität für Baukunst und Metropolregionentwicklung  <b>Diskussion: Podium und Plenum:</b> u.a. mit Christina Semlow, Regiopolregion Rostock Dr. Arno Brandt, CIMA Institut für Regionalwirtschaft Hannover Jakob Richter Jörg Knieling <b>Moderation:</b> Dorothee Eiseniohr, Metropolregion Stuttgart





### Zukunftskonzepte für urbanen Transport

Den gigantischen Strom von Menschen und Gütern im Großraum Stadt klimafreundlich und sicher, umweltschonend und sozialverträglich zu steuern, ist eine der großen Herausforderungen für jede Stadtverwaltung. Derzeit entfallen rund 10% der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den städtischen Straßenverkehr. Diese werden sich aber durch den anhaltenden Motorisierungstrend, vor allem in den Schwellen- und Entwicklungsländern, vervielfachen. Für eine nachhaltige und kontrollierte Urbanisierung sind Investitionen in das Transportsystem zwingend notwendig, um Städte auch in Zukunft attraktiv und bewohnbar zu halten. Megacities mit ihren Verkehrsproblemen sind die „Klima-Hotspots“ schlechthin. Intelligente Planungsansätze zur Verkehrsvermeidung gepaart mit modernsten Verkehrsmanagementsystemen sind notwendig, um die Mobilität in den Metropolen und ihrem Umland nachhaltig zu gestalten. Die neue umweltfreundliche Mobilität wird geprägt durch Multimodalität intelligenter Vernetzung und Informations- und Kommunikationstechnologien.

9.50	<b>Begrüßung</b> Florian Lennert, Leiter Intelligent City, InnoZ (DE)
9.55	<b>Begrüßung</b> Konrad Otto-Zimmermann, Chairman ICLEI Urban Agendas & Creative Director World, Ecomobility Forum Suwon (SR)
10.00	<b>Eröffnungsk keynote</b> Dieter Michell-Auli, Geschäftsführer Internationale Märkte der DB International GmbH (DE)
10.20	<b>Intelligentes Transportsystem für Moskau</b> Maxim Liksutov, Deputy Mayor and Head of Department of Transport and Road Infrastructure Development (RU) (tbc)

10.40	<b>Elektromobilität in Amsterdam – Chancen und Finanzierungsmöglichkeiten für den elektrischen Transport</b> Maarten Linnenkamp, Project Manager, Electric Transport Consultant Metropolitan Region of Amsterdam (NL)
11.00	<b>Nachhaltige Mobilität für Johannesburg</b> Matshidiso Mfikoe, Mitglied der Stadtregierung, Umwelt und Infrastruktur (ZA)
11.20	<b>Integrierte Mobilität – von der Vision zur Realität</b> Dr. Andreas Mehlhorn, Head of Siemens Mobility Consulting (DE)
11.40	<b>Expertenrunde</b> Maxim Liksutov, Deputy Mayor, City of Moscow (RU) (tbc) Matshidiso Mfikoe, Mitglied der Stadtregierung, Umwelt und Infrastruktur (ZA) Dieter Michell-Auli, Geschäftsführer Internationale Märkte der DB International GmbH, Berlin (DE) Dr. Andreas Mehlhorn, Head of Siemens Mobility Consulting (DE) Dietrich Leih, Cities Solutions Manager, Kapsch TrafficCom AG (AT)
12.40	<b>Pause</b>
13.40	<b>Erstes Betriebsjahr für TÜV NORD eSTATION: reale Anwendbarkeit der Elektromobilität für Städte und Unternehmen</b> Christian Förster, Projektleitung Elektromobilität, TÜV NORD Mobilität (DE)
14.00	<b>Steuern der Verkehrsnachfrage als Instrument des Verkehrsmanagement</b> Dietrich Leih, Cities Solutions Manager, Kapsch TrafficCom AG (AT)

better transport forum  
Dienstag, 9. April 2013

14.20	<b>Elektrische Stadtbusse der Zukunft – sauber und leise durch die Stadt mit getriebelosen Elektroantrieb</b> Harald Ludescher, Leitung Vertrieb, Ziehl-Abegg automotive GmbH (DE)
14.40	<b>Kabellos durch die Stadt – Elektromobilität mit PRIMOVE</b> Peter Stolte, Director Business Development Automotive, Primove, Bombardier Transportation (DE)
15.00	<b>Innovation, Urban Development and Sustainable Mobility</b> Philipp Bouteiller, CEO, Tegel Projekt GmbH (DE)
15.20	<b>Urbane Seilbahnen</b> Wolfram Auer, Projektabwicklung und Verkauf, Doppelmayr Seilbahnen GmbH (AT)
15.40	<b>Fördervolumen und Stadtentwicklungsfonds: Finanzierung nachhaltiger Mobilität</b> Jörn Thiessen und Björn Werner, European Investment Bank (EIB)
16.00	<b>Erfolgsbedingungen für elektrische und Wasserstoffmobilität in europäischen Städten</b> Marieke Reijalt, HyER Brussels Office Coordinator, HyER: Hydrogen, fuel cells and Electro-mobility in European Regions (BE)
16.15	<b>Entwicklungstrends, Geschäftsmodelle und Herausforderungen aus Sicht der Automobilhersteller im Bereich Mobilität</b> Carolin Reichert, Head of Mobility Projects, PSA (F)
16.30	<b>Carsharing für die Mobilität der Zukunft</b> Eva Helmeth, Mobility CH (CH)
16.45	<b>E-Taxis in Chile</b> Vasilis Paschos, KPMG LLP (UK)
17.00	<b>EcoMobility – Priorität für den nichtmotorisierten Verkehr</b> Santhosh Kodukula, Leiter, ICLEI EcoMobility Team, ICLEI-Weltsekretariat, Bonn (DE)
17.15	<b>Expertenrunde</b> <b>Ist E-Mobilität die richtige Lösung für urbane Verkehrsprobleme?</b> Carolin Reichert, Head of Mobility Projects, PSA (F) Maarten Linnenkamp, Project Manager/Electric Transport Consultant Metropolitan Region of Amsterdam (NL) Eva Helmeth, Mobiltiy CH (CH) Marieke Reijalt, HyER, Brussels (BE) Vasilis Paschos, KPMG LLP (UK)

better transport forum  
Mittwoch, 10. April 2013

**Forum Italiano – Tedesco:**

**Trasporti, Energia e Sostenibilita Italien und Deutschland: Wege zur Nachhaltigen Entwicklung in Europa**

Das Forum beschäftigt sich mit europäischen Schienenprojekten und der Nutzung Erneuerbarer Energie in Italien und Deutschland. Beteiligte sind u. a. Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti; Arcese Trasporti AG, Agenzia Nazionale per le nuove Tecnologie, l'Energia e lo Sviluppo sostenibile ENEA, New Holland Agriculture SpA.

9.30	<b>Welcome</b>
10.00	<b>Eröffnung</b> S.E. Elio Menzione, Botschafter der Republik Italien N.N. Land Niedersachsen, Metropolregion  <b>Videobotschaften</b> Antonio Tajani, Vizepräsident der Europäischen Kommission, EU-Kommissar für Industrie und Unternehmertum Prof. Paolo De Castro (MdEP), Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung des Europäischen Parlaments  <b>Vernetzung in Europa</b> <b>Zusammenarbeit für den Korridor Helsinki La valetta – Korridor</b> Dott.ssa Maria Migliaccio, Direttore Generale per lo Sviluppo del Territorio, la Programmazione ed i Progetti Internazionali – Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti Dott. Guido Bertolone, Geschäftsführer Arcese Trasporti Lorenzo Piccoli, Business Development Director Arcese Tarporti Alexander Gieren, Central Sales Arcese Trasporti <b>Code 24 – Gemeinsame Regionalentwicklung für den Nord-Süd-Korridor Rotterdam-Genua</b>  <b>Keynote</b> <b>Elektromobilität</b> N.N.

better transport forum  
Mittwoch, 10. April 2013

	<p><b>Podiumsdiskussion</b>  <b>Neue Entwicklungsperspektiven für die Umweltpolitik in Italien und Deutschland</b>          Teilnehmer u.a. Dr. Francesco di Mario, Nationalagentur für Erneuerbare Energie-ENEA, Italien          Antonio Marizia, New Holland Agriculture AG          Giovanni Maria Ferraris, Stadtrat Turin</p> <p><b>Abschluss Statement</b>          Dott. Gianpaoli Cetrini, Generalkonsul Hannover</p>
13.30	<b>Mittagsempfang</b>

Die deutsch-italienische Veranstaltung wird simultan übersetzt und live im Internet übertragen.

Veranstalter: Botschaft der Republik Italien, Berlin  
 Italienisches Generalkonsulat  
 Hannover  
 Metropolregion Hannover Braunschweig  
 Göttingen Wolfsburg GmbH  
 Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland

better transport forum  
Mittwoch, 10. April 2013

**Schaufenstergespräch zur Verkehrs- und Energiewende:  
 Welche Beiträge liefert die Elektromobilität?**

Unter dem Titel Schaufenster Elektromobilität fördert die Bundesregierung in vier Regionen großräumige Demonstrations- und Pilotvorhaben an der Schnittstelle von Fahrzeug, Energie und Verkehrssystem. Verantwortliche der vier Schaufensterregionen – Internationales Schaufenster Elektromobilität Berlin-Brandenburg, Living-LaB eMobil Baden-Württemberg, Elektromobilität verbindet Bayern und Sachsen, Unsere Pferdestärken werden elektrisch. eMobilität in Niedersachsen – diskutieren die Rolle der Elektromobilität im Kontext der Energie und Verkehrswende.

15.00 – 16.30	<p><b>Stromwärts! Elektromobilität und das Ziel 100 % Erneuerbare Energie bis 2050 für Strom, Wärme und Mobilität</b>          Raimund Nowak, Geschäftsführer Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg</p> <p><b>Die Schaufenster Elektromobilität und ihre Beiträge zur Energiewende</b></p> <p><b>LivingLab Baden-Württemberg</b>          Franz Loogen, Geschäftsführer Emobil Baden-Württemberg</p> <p><b>Elektromobilität verbindet Bayern und Sachsen</b>          N.N.</p> <p><b>Elektromobilität Berlin-Brandenburg</b>          Gernot Lobenberg</p> <p><b>Panel- und Plenumsdiskussion</b></p>
---------------	--

Veranstalter: Metropolregion Hannover Braunschweig  
 Göttingen Wolfsburg GmbH

### 3. Europäisches Forum:

#### Neue Verkehrskonzepte für Metropolregionen

Der Verkehrssektor spielt eine entscheidende Rolle bei der Erreichung der Klimaschutzziele und der Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. In den Metropolregionen geht es um die Optimierung der Effizienz der Verkehrssysteme und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zukunftsfähiger Mobilitätsmodelle.

Das Europäische Forum wird in seiner dritten Auflage zum zweiten Mal auf der Metropolitan Solutions der HANNOVER MESSE stattfinden.

9.30	<b>Welcome</b>
10.00 – 16.00	<p><b>Eröffnung</b> N. N. Eröffnungsreden der Veranstalter/ Land Niedersachsen</p> <p><b>Keynote 1</b> <b>Intelligent Wachsen – Plädoyer für radikale Umstellungen im Verkehr und Städtebau</b> Ralf Fücks, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung (DE)</p> <p><b>Europäische Praxis: Regionale und nationale Strategien für neue Mobilität</b> <b>Vorstellung der Ziele des Netzwerks Europäische Regionen fördern Elektromobilität</b> Raimund Nowak, Geschäftsführer Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH</p> <p><b>Regionales Förderprogramm</b> <b>„Nachhaltige Mobilität“ Region Stuttgart</b> Markus Siehr, Referent für Energie und Umwelt, Verband Region Stuttgart</p> <p><b>Europäische Praxis: Entwicklung der Elektromobilität in Frankreich, Spanien und Deutschland</b> Patrick LE CŒUR, Responsable du pôle mobilité électrique, Ville de PARIS (angefragt) Modesto Mezquita Gervás, Director Adjunto del Área de Presidencia, Ayuntamiento de VALLADOLID Christina Tenkhoff, NÖW Nationale Organisation Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie (DE)</p>

#### Elektromobilität: Ein Europäisches Projekt? Teil 1

Diskussionsrunde mit den Vortragenden und dem Publikum zu den Perspektiven Europas als Leitmarkt und Leitanbieter für Elektromobilität (mit den Vortragenden des Vormittags)  
Moderation: Peter Lindlahr, HySolutions (DE)

#### Mittagsempfang des Europäischen Netzwerks: Regionen fördern Elektromobilität

Gastgeber: Antenne Métropole

#### Keynote 2

**Sozio-kulturelle und psychologische Hindernisse bei der Einführung der Elektromobilität**  
Prof. Stefan Gössling, School of Business and Economics, Linnéuniversität Kalmar, Sweden

#### Elektromobilität: Ein Europäisches Projekt? Teil 2

Diskussionsrunde mit den Vortragenden und dem Publikum zu den Perspektiven Europas als Leitmarkt und Leitanbieter für Elektromobilität (Mit Vertretern aus Industrie, Politik und Administration u. a.)  
Betrice Degand, Projektleiterin Elektrofahrzeuge Renault Deutschland AG  
Peter Siegert, Green Mobility Mitsubishi Deutschland  
Jens Eickelmann, E-Mobility PHOENIX CONTACT Deutschland GmbH

# better transport forum

Freitag, 12. April 2013

## Neuer Antrieb für Zweiräder – Elektromobilität auf Erfolgsspur

Präsentationen von Modellvorhaben im Bereich der Zweirad-elektromobilität: u. a. E-Tours-Harz (Elektromotorräder/ Tourismus), E-Radschnellweg Göttingen. Die Erfolgsgeschichte der E-Mobilität wird derzeit von Zweirädern geschrieben. Neue Wege, intelligente Leitsysteme, sichere Abstellmöglichkeiten, neue Transportmöglichkeiten und (bitte nicht unterschätzen) sehr viel Spaß. Darum geht es in der Veranstaltung.

10.00 – 12.00

### **Mehr Tempo auf neuen Wegen: E-Radschnellweg Göttingen**

Vorstellung des Modellprojekts eines intelligenten Radwegs durch die Universitätsstadt  
Claudia Leuner- Haverich, Stadt Göttingen (DE)

### **Elektromotorräder: Nicht laut, aber hipp!**

Der Harz wird Motorradschutzgebiet  
Matthias Schmidt, MMS-Concept Osterode am Harz (DE)

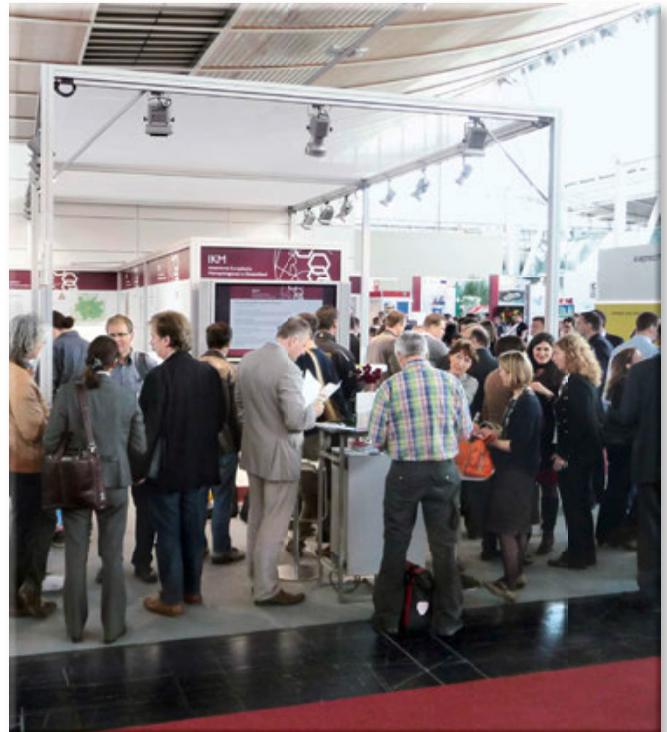
### **Sicherheit – Design – Hightech – Intermodalität**

Innovative Lösungen für das Abstellen von Zweirädern  
Clemens Brettschneider, Clean Energy Planet (F)

### **Urbane Mobilität neu denken – Zweirad-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum**

Ein Projekt der Stadtwerke Düsseldorf  
Klaus Teske, Strategie und Unternehmensentwicklung Stadtwerke Düsseldorf (DE)

### **Plenumsdiskussion mit den Vortragenden**



Veranstalter: Metropolregion Hannover Braunschweig  
Göttingen Wolfsburg GmbH

# Metropolitan Solutions – Telematik in Kommunen

Mittwoch, 10. April 2013



## Best Practice Preis

Ab 2012 werden jedes Jahr die Städte, Landkreise und Regionen mit dem Best-Practice-Preis Telematik ausgezeichnet, die effiziente Verkehrs- und andere Telematiktechnologien konzipiert und bereits erfolgreich im Zusammenwirken mit der Industrie umgesetzt haben. Diesen Gebietskörperschaften als „Hidden Champions“ gilt die Auszeichnung und sie ist eine Ermutigung für all diejenigen, die über die Einführung neuer Dienste und Technologien nachdenken.

## Tagungsbereich Halle 2, Saal Brüssel

Veranstalter: TelematicsPro e.V.

Medienpartner: Bitkom e.V.

Medienpartner: Deutscher Landkreistag,  
Deutscher Städtetag

Sprache: Deutsch/German

Teilnahme: Kostenfrei in Verbindung mit einer  
Messe Eintrittskarte.  
Anmeldung erforderlich  
per Fax +49 30 39902322 oder  
per E-Mail an [recknagel@telematicspro.de](mailto:recknagel@telematicspro.de)

Kontakt: Carsten Recknagel  
TelematicsPRO e.V.  
Tel. +49 30 39741835  
Fax +49 30 39902322  
[recknagel@telematicspro.de](mailto:recknagel@telematicspro.de)

10.00 – 10.15	<b>Begrüßung von Teilnehmern und nominierten Preisträgern</b> Michael Sandrock, TelematicsPRO e.V. (DE)
10.15 – 10.35	<b>Keynote</b> <b>Wozu gibt es einen Preis „Telematik in Kommunen“?</b> Franz Reinhard Habel, Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V. (DE)
10.35 – 10.45	<b>Die Experten in Jury und Beirat</b> Beiträge und Hintergrundinformationen Michael Dinter, Albert Speer & Partner GmbH (DE)
10.45 – 11.15	<b>Vorstellung der nominierten Projekte</b> <b>Moderation:</b> Michael Sandrock, TelematicsPRO e.V. (DE)
11.15 – 11.30	<b>Pause inkl. Pressekonferenz</b>
11.30 – 11.50	<b>Telematikanwendungen, die sich bewährt haben – die Präsentation der 4 Preisträger</b> Christian Pfeiffer, Deutsche Messe (DE)
11.50 – 12.50	<b>Telematiktechnologien, die eine Auszeichnung ermöglicht haben und nachhaltige Wirkung zeigen</b> Vorstellung der Beiträge durch die Telematikindustrie <b>Moderation:</b> Michael Sandrock, TelematicsPRO e.V. (DE)
12.50 – 13.00	<b>Öffentliche Auszeichnung und Übergabe der Preise</b> Olaf Lies, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (DE)
13.00 – 14.00	<b>Get-together mit Imbiss</b>

## Siemens unterstützt das Metropolitan Solutions Forum

Der Siemens-Sektor Infrastructure & Cities mit knapp 90.000 Mitarbeitern bietet nachhaltige Technologien für urbane Ballungsräume und deren Infrastrukturen. Dazu gehören Produkte, Systeme und Lösungen für intelligentes Verkehrsmanagement, Schienenverkehr, Smart Grids, energieeffiziente Gebäude und Sicherheitslösungen. Der Sektor setzt sich aus den Divisionen Building Technologies, Low and Medium Voltage, Mobility and Logistics, Smart Grid und Rail Systems zusammen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com/infrastructure-cities](http://www.siemens.com/infrastructure-cities).

# SIEMENS



## Metropolitan Solutions Conference

### **Sicherheit urbaner Infrastrukturen im weltweiten Dialog**

Mehr als tausend Teilnehmer verfolgten die Metropolitan Solutions Conference im November 2012. Über zwei Tage diskutierten Experten an drei internationalen Standorten die Zukunft urbaner Infrastruktur unter dem Aspekt der „Sicherheit und Zuverlässigkeit“.

Die Themenvielfalt der Konferenz war groß: Es ging um die stabile Energieversorgung vor dem Hintergrund der Energiewende. Mit dem beschleunigten Ausbau der regenerativen Energien muss auch der Ausbau der Energienetze einhergehen. Des Weiteren standen kritische Infrastrukturen und die intelligente Stadt im Mittelpunkt. Der Schutz und die Sicherheit der für eine Stadt lebenswichtigen Infrastrukturen, wie beispielsweise Polizei und Krankenhäuser, kann nur mit hohen IT-Sicherheitsstandards gewährleistet werden. Der verstärkte Einsatz von IT, Kommunikationsnetzen und mobilen Systemen in städtischen Infrastrukturen erfordert zusätzlichen Schutz. Infrastruktursysteme müssen aber nicht nur sicher und zuverlässig sein, sondern auch leistungsfähiger und effizienter werden.

Die Konferenz thematisierte darüber hinaus die zuverlässige Wasserversorgung und -aufbereitung für intelligente Städte. Aufgrund des starken Flächenwachstums und der Bevölkerungszunahme asiatischer Metropolen werden speziell dort innovative Konzepte und technische Lösungen für stabile Versorgungs- und Verteilungsnetze benötigt. Gleiches gilt für ausgereifte Mobilitätskonzepte. Diese sollten nicht nur imstande sein, wachsendes Verkehrsaufkommen zu bewältigen, sondern die Effizienz des Verkehrs insgesamt optimieren.

Alle Beiträge stehen im Internet als Video-on-Demand zur Verfügung. Die Metropolitan Solutions Conference wird im Herbst 2013 fortgesetzt.

Wir informieren Sie rechtzeitig über den Termin.

[metropolitansolutions.de](http://metropolitansolutions.de)

## Weitere Foren

### Industrial Automation

- Forum Industrial IT (Halle 8)
- Efficiency Arena (Halle 14)
- Forum Robotics, Automation & Vision (Halle 17)
- Forum MicroTechnology – Innovations for Industry (Halle 17)

### MDA – Motion, Drive & Automation

- MDA Forum (Halle 24)

### Energy

- Group Exhibit Hydrogen + Fuel Cells (Halle 27)
- Forum „Erneuerbare Energien“ (Halle 27)
- Energieforum „Life needs Power“ (Halle 12)
- Smart Grids + Forum (Halle 13)

### MobiliTec

- Anwenderforum MobiliTec (Halle 25)

### Digital Factory

- CAE-Forum (Halle 7)

### Industrial Supply

- Suppliers Convention (Halle 4)
- Werkstoff-Forum (Halle 6)

### SurfaceTechnology

- Forum „SurfaceTechnology“ (Halle 3)

### Research & Technology

- tech transfer – Gateway2Innovation (Halle 2)

### Global Business & Markets

- Business Forum 1 + 2 (Halle 13)

### Job & Career Market

- CareerTalks (Halle 6)

### Partnerland Russland

- Industrial Design Forum (GID) (Halle 26)

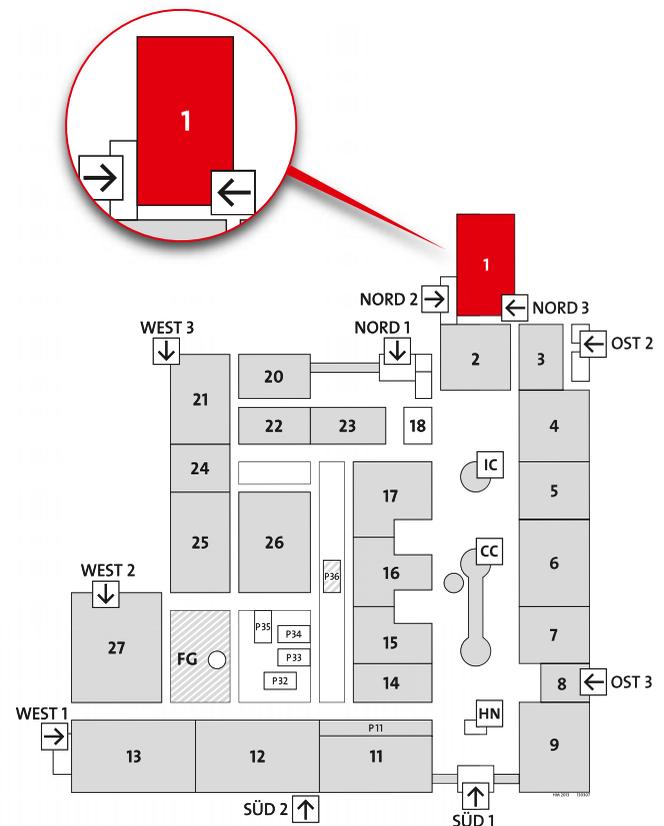
### PROMOTION WORLD

- marketing forum hannover (Halle 16)

## Geländeplan

### Kernthemen

- Urbane Energielösungen
- Urbane Wasserlösungen
- Urbanes Management
- Urbane energieeffiziente Gebäudelösungen
- Öffentlicher Raum und Stadtmöblierung
- Urbane Mobilitätslösungen
- Urbane Automationslösungen
- Urbanes Abfallmanagement
- Urbane Sicherheit





**Deutsche Messe**  
Hannover · Germany

**Deutsche Messe**  
**Messegelände**  
**30521 Hannover**  
**Germany**

Tel. +49 511 89-0

Fax +49 511 89-32626

info@messe.de

www.messe.de

**Ansprechpartner**

**Thomas Rilke**  
Abteilungsleiter  
Metropolitan Solutions  
Tel. +49 511 89-31770  
thomas.rilke@messe.de

**Susanne Schütz**  
Tel. +49 511 89-31169  
susanne.schuetz@messe.de

**Christian Pfeiffer**  
Tel. +49 511 89-31773  
christian.pfeiffer@messe.de

Global Town Hall:

**Monika Zimmermann**  
Stellvertretende Generalsekretärin  
ICLEI – Weltsekretariat  
Tel. +49 228 976299-00  
Mobile +49 151 507 50 003  
globaltownhall@iclei.org

**URBAN TECHNOLOGY FIRST**  
8.–12. April 2013 · Hannover · Germany

